



## **PRESSEMITTEILUNG** der EU-Drogenbeobachtungsstelle in Lissabon

---

### **DEUTSCHLANDS NEUE DROGENBEAUFTRAGTE ZU GAST IN LISSABON**

#### **Sabine Bätzing informiert sich über die Arbeit der EBDD**

(27.2.2006 LISSABON) Deutschlands neue **Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Sabine Bätzing**, kommt auf Einladung von **EBDD-Direktor Wolfgang Götz** vom 27. Februar bis 1. März nach Lissabon. Frau Bätzings Terminplan, der auch ein Treffen mit den Sachverständigen der Beobachtungsstelle vorsieht, zielt in erster Linie darauf, ihr einen Überblick über die Tätigkeiten und die wichtigsten Erkenntnisse der Beobachtungsstelle zum Stand der Drogenproblematik in der EU zu vermitteln. Sie wird die Gelegenheit darüber hinaus zu einem Treffen mit portugiesischen Parlamentsmitgliedern nutzen, die sich im Bereich der Drogenpolitik engagieren.

Frau Bätzing ist mit 31 Jahren das jüngste SPD-Mitglied im Bundestag. Sie löste ihre Parteifreundin, Frau Marion Caspers-Merk, Ende November 2005 als nationale Drogenbeauftragte ab, hatte sich jedoch schon zuvor als Vorkämpferin für drogenbezogene Themen, nicht zuletzt als Mitglied des Ausschusses für Jugend und Familie im Bundestag, einen Namen gemacht.

Das Aufgabenfeld der Drogenbeauftragten umfasst die Reduzierung der gesundheitlichen Schäden, die sowohl von legalen Suchtmitteln als auch von illegalen Drogen verursacht werden. Ihr Interesse gilt vor allem der Drogenprävention und den Folgen des Mehrfachkonsums. Sie hat sich in Deutschland öffentlich gegen die Legalisierung von Cannabis ausgesprochen und auf die gesundheitlichen Risiken des Cannabiskonsums hingewiesen. Frau Bätzing engagiert sich für eine Reduzierung des Tabakkonsums und einen verbesserten Nichtraucherschutz. Daneben setzt sie sich für Maßnahmen gegen den übermäßigen Alkoholkonsum bei Jugendlichen ein. Einen anderen Schwerpunkt ihrer Arbeit stellt der Missbrauch von Arzneimitteln, insbesondere durch Frauen, dar.

Die neue deutsche Drogenbeauftragte wird den Vormittag des 28. Februars (Dienstag) bei der **EBDD** verbringen, wo sie nach einer Begrüßung durch **Marcel Reimen, Vorsitzender des EBDD-Verwaltungsrates**, und **Wolfgang Götz** eine Reihe von Vorträgen über die Tätigkeiten der Beobachtungsstelle hören wird. Zu den Themen werden Epidemiologie, Drogen und Märkte, Gesetzgebung und Politik, institutionelle Beziehungen und die Zusammenarbeit mit dem Reitox-Netz der nationalen Kontaktpunkte zählen, die die Rohdaten für die Analysen der **EBDD** liefern.

Am Nachmittag wird Frau Bätzing als Gast der portugiesischen Behörden ein Drogenprojekt vor Ort besuchen. Am darauf folgenden Vormittag (Mittwoch, 1. März) findet ein Treffen mit Mitgliedern des Ausschusses für Gesundheit im portugiesischen Parlament - der Assembleia da República - und der Ausschussvorsitzenden, Frau Maria de Belém, statt.

Zwei ihrer Mitarbeiter, Herr Ingo Michels, Leiter der Geschäftsstelle, und Frau Susanne Wackers, die in den **EBDD-Verwaltungsrat** berufen ist, werden Frau Bätzing während ihres Besuchs in Lissabon begleiten. Herr Werner Sipp vom Bundesministerium für Gesundheit, Leiter des Referats Betäubungsmittelrecht und internationale Suchstofffragen und Mitglied des wichtigsten Koordinierungsgremiums des Rates der Europäischen Union im Bereich der Drogenpolitik, der Horizontalen Gruppe „Drogen“, wird der Delegation ebenfalls angehören.